







Das Projekt

Der Brenner-Nordzulauf ist Teil einer großen Vision: Eine klimafreundliche Verkehrswende im Alpenraum



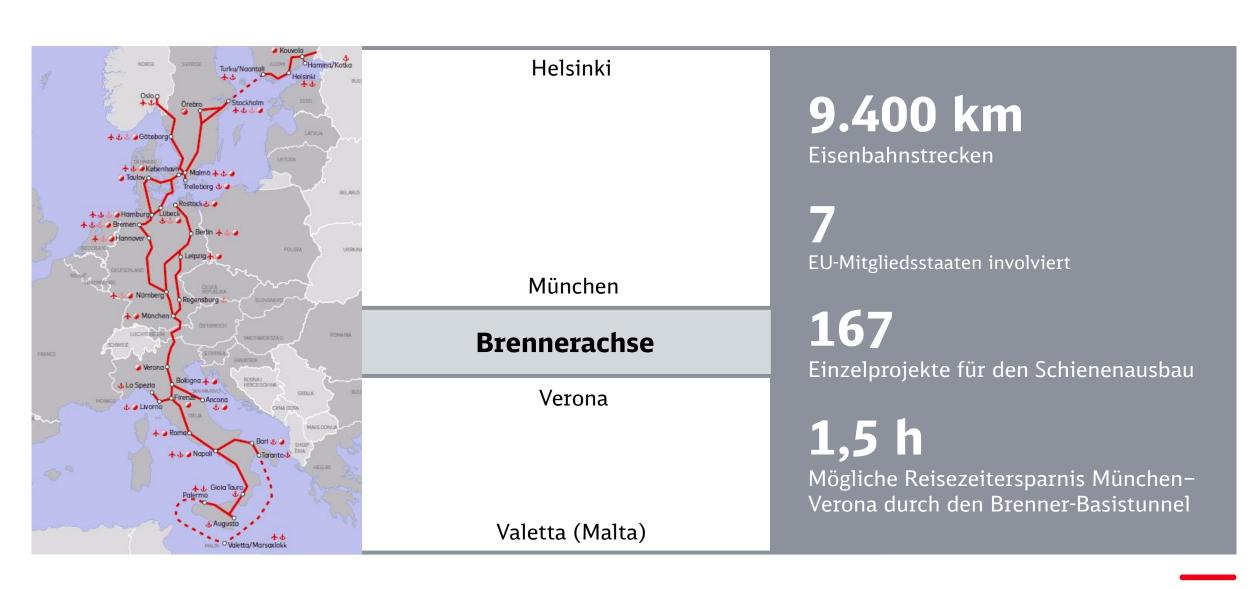




Europäischer Kontext

Der Skandinavien-Mittelmeer-Korridor

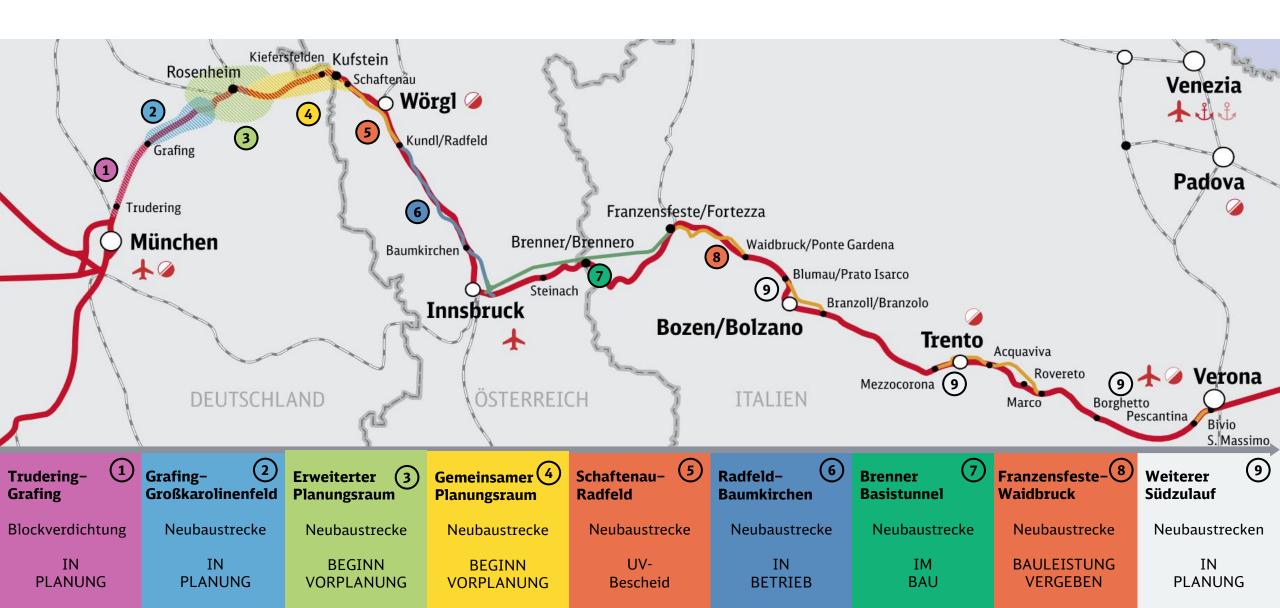




Europäischer Kontext

Die Brennerachse







Die Rolle der DB Netz

Die Verkehrswende braucht eine starke Infrastruktur. Der Ausbau der Schienenwege erfordert Teamarbeit. Dabei sind die Zuständigkeiten klar geregelt.

Neu- und Ausbau von Eisenbahninfrastruktur











Neu- und Ausbau von Eisenbahninfrastruktur

Rahmen der Planungen





Bundesverkehrswegeplan 2030

Der Bund hat seine langfristigen Pläne für Verkehrswege in ein Gesetz überführt.

Gesetze und Richtlinien

Die Planung muss den geltenden Gesetzen und Richtlinien entsprechen.



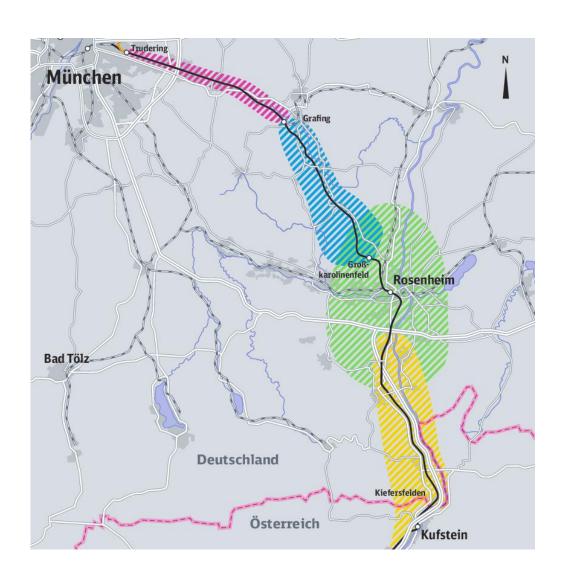
Ein intensiver Dialog mit den Menschen ist uns wichtig. Er garantiert eine Begleitung der Planungen von Anfang an.



Planungsauftrag Brenner-Nordzulauf

Bundesverkehrswegeplan 2030





Maßnahmentitel: ABS/NBS München – Rosenheim –

Kiefersfelden – Grenze D/A (- Kufstein)

Projektnummer: 2-009-V03

- Erwartetes Wachstum bei Güterverkehr und Pendlerzahlen

- Langfristige Überlastung der bestehenden Strecken

Vorgegebene Projektabschnitte:

München-Trudering-Grafing: Blockverdichtung

Grafing-Großkarolinenfeld: Neubaustrecke

Erweiterter Planungsraum: Neubaustrecke

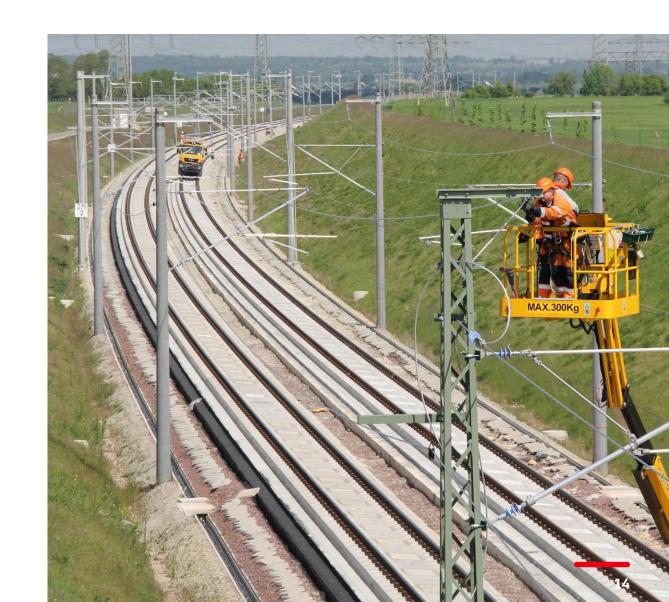
Gemeinsamer Planungsraum: Neubaustrecke

Planungsauftrag Brenner-Nordzulauf

Eckpunkte Neubau

- Zweigleisige Neubaustrecke
- Elektrifiziert
- Mischverkehr (schneller Personenfernverkehr und Güterverkehr)
- Entwurfsgeschwindigkeit 230 km/h
- Max. Längsneigung (freie Strecke): 12,5 ‰
- Max. Zuglänge: 740 m
- Keine Personenbahnhöfe an der Neubaustrecke



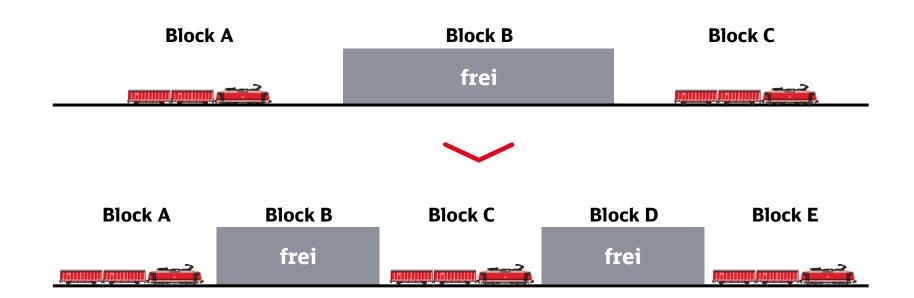


Planungsauftrag Brenner-Nordzulauf

Eckpunkte Ausbau



- Blockverdichtung des bestehenden Gleissystems
- Derzeitiger und künftiger
 S-Bahn-Verkehr darf nicht beeinträchtigt werden



Maßnahmen <u>ergänzend</u> zu den Planungen des Brenner-Nordzulaufs:



Digitalisierung der Strecke im Rahmen des Programms "Digitale Schiene Deutschland" Status: Finanzierung in Abstimmung



Ergänzender übergesetzlicher Lärmschutz im Rahmen der "Machbarkeitsuntersuchung Inntal" Status: Planung und Umsetzung



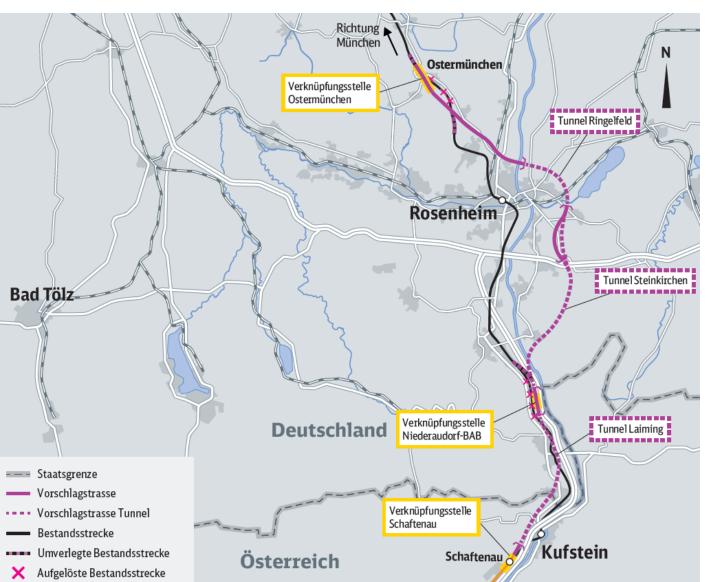
Der aktuelle Stand

2021 haben wir schon viel erreicht. Der Abschnitt Grafing-Ostermünchen ist der letzte Teil des Brenner-Nordzulaufs, auf dem der künftige Trassenverlauf noch gesucht wird.

Ostermünchen-Schaftenau

Status: Beginn Vorplanung





- Vorstellung der Auswahltrasse nach sechs Jahren Planung am 13.04.2021
- Planungsleistungen nach europaweiter Ausschreibung vergeben
- Aktuell: Beginn der Vorplanung







Streckenlänge **54 km**

Tunnelanteil ca. 60%

Geplante Fertigstellung **2038**



Tunnel Laiming ca. 13,0 km
Tunnel Steinkirchen ca. 12,9 km
Tunnel Ringelfeld ca. 5,5 km

Gemeinsamer und Erweiterter Planungsraum

Visualisierung







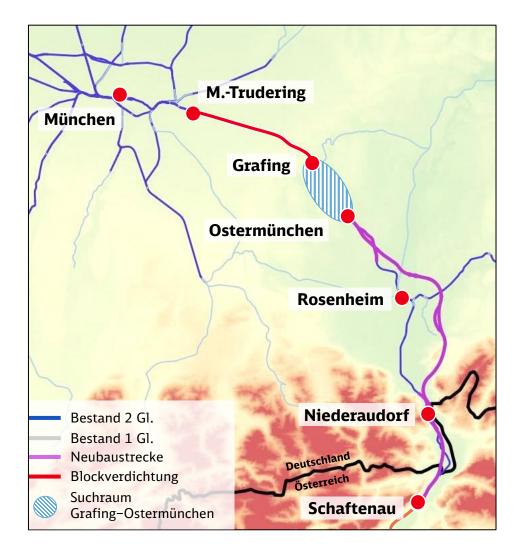




Grafing-Ostermünchen

Status: Trassenauswahlverfahren





- Lückenschluss auf dem Brenner-Nordzulauf: 12 km fehlen zum durchgehenden Trassenverlauf
- Ermittlung der Projektgrundlagen abgeschlossen
- Geologisches Erkundungsprogramm abgeschlossen
- Start der Trassensuche Ende Juli 2021
- Sammlung von Trassenideen der Bürger:innen vom 2. August bis 15. September 2021 erfolgt
- Derzeit Auswertung der 202 Vorschläge aus der Bevölkerung
- Voraussichtlich Ende des Jahres 2021 liegen erste Trassenvarianten vor

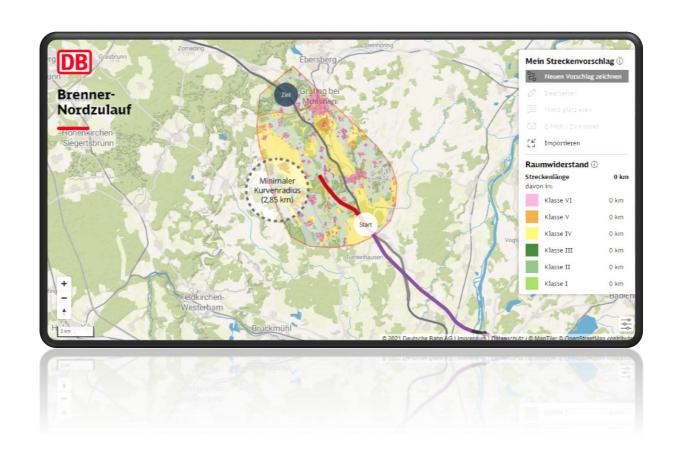
Grafing-Ostermünchen



Digitale Innovationen in der frühen Öffentlichkeitsbeteiligung

- Region sollte von Anfang an bei der Trassensuche beteiligt sein – auch während der Pandemie
- Herausforderungen der Planung sollen nachvollziehbar sein
- Bürger:innen sollten aktiv mitwirken und auf einfachem Weg Vorschläge machen können
- Erfahrungen haben gezeigt, dass die Planung von den Vorschlägen profitiert

Innovative digitale Beteiligung der Menschen



München-Trudering-Grafing

Status: Vorplanung





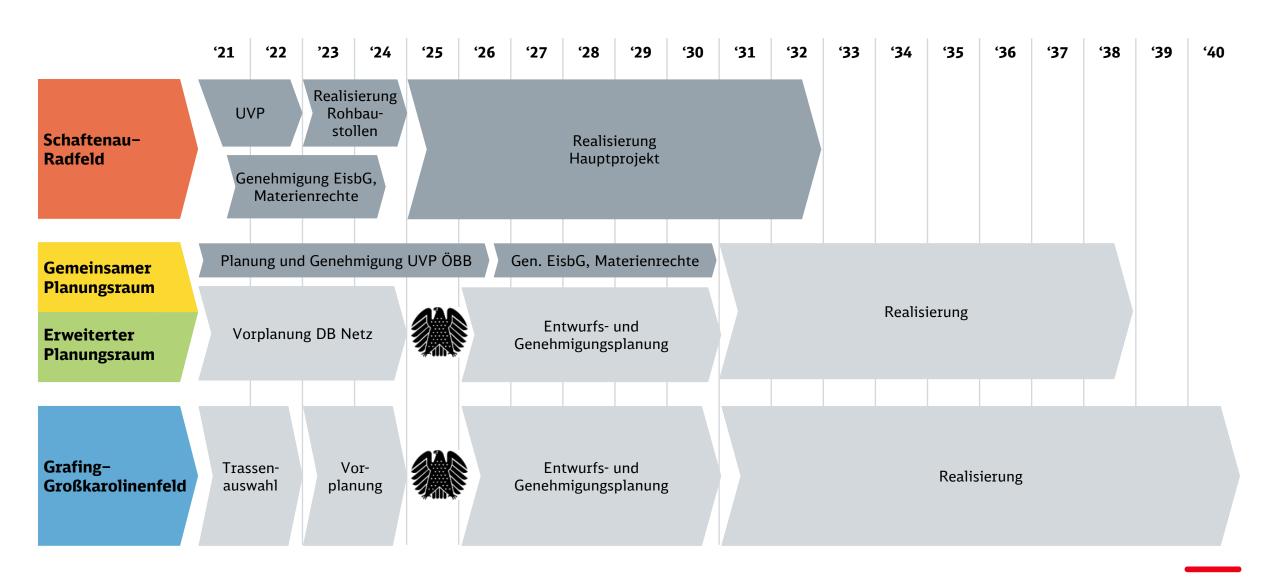
Planung

- Planungsleistungen zur technischen
 Streckenausrüstung für den Bereich Trudering-Grafing nach europaweiter Ausschreibung vergeben
- Grundlagenermittlung abgeschlossen,
 Vorplanung gestartet
- Abstimmung der Schnittstellen zum Projekt digitale Schiene Deutschland

Gesamtterminplan



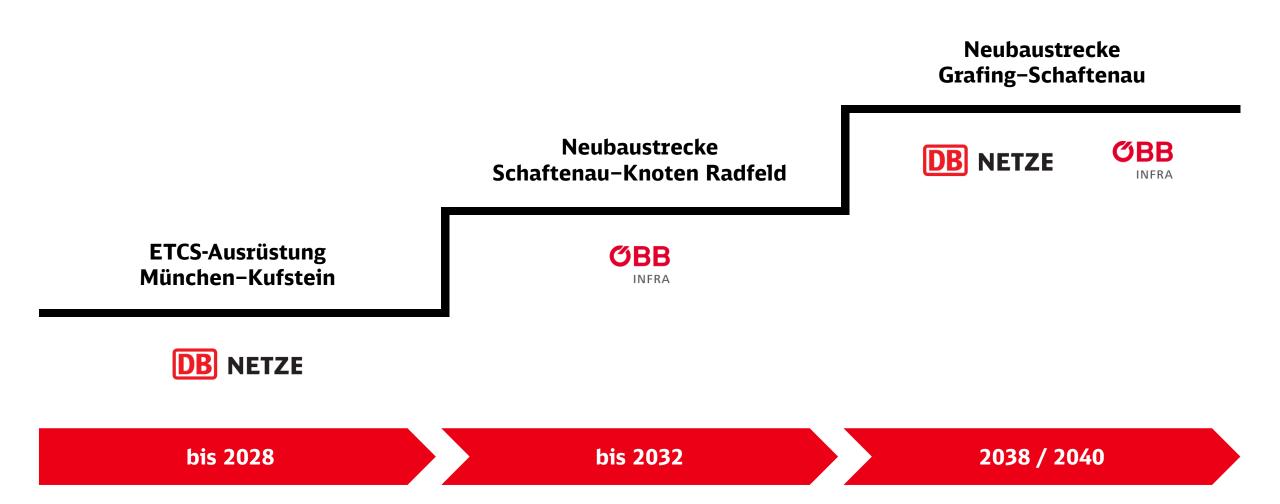
Neubaustrecken Brenner-Nordzulauf



Gestufte Realisierung









Ein Großprojekt vor Ort

Große Infrastrukturprojekte verändern die Region. Das führt zu Skepsis und Widerständen. Im frühzeitigen Dialog mit den Bürger:innen möchten wir unsere Planungen nachvollziehbar machen.

Neue Verkehrsinfrastruktur

Veränderungen erzeugen Widerstände vor Ort



- Infrastrukturprojekte verändern die Region
- Kritik, Widerstände und Proteste sind in den vergangenen Jahren stärker geworden
- Auch beim Bahnprojekt Brenner-Nordzulauf gibt es zahlreiche Bürgerinitiativen mit starkem Mobilisierungspotential
- Alle Vorhabenträger müssen sich auf diese neue Ausgangslage einstellen
- Rechtliche Verfahren alleine schaffen in der heutigen Zeit weder Verständnis noch Akzeptanz
- Transparente Kommunikation schon in sehr frühen Projektphasen ist unerlässlich



Dialog beim Bahnprojekt Brenner-Nordzulauf





- Intensiver Dialog mit der Bevölkerung startete noch vor Beginn der Planung
- Lokale und regionale Dialogforen
- Repräsentative Vertreter:innen aus den Kommunen:
 Verwaltung, Initiativen, Landwirte und lokale Wirtschaft
- Frühzeitige Information der Öffentlichkeit





Chancen und Ziele

Die Region profitiert auf verschiedenen Ebenen

















Infobüro RosenheimSalinstraße 1, 83022 Rosenheim



info@brennernordzulauf.eu



brennernordzulauf.eu